Strassen-Ballade

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 42

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-439751

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 1905. XXXI. Jahrgang № 42. 21. October.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: **Waldmannstrasse 4.** **Buchdruckerei W. Steffen.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

Strassen-Ballade.

Träumend zieht ein Wand'rer
Die Chaussee entlang —
Doch — da kommt ein and'rer
Sausend mit Gestank . . .
Eh' sich wird der Träumer
Der Gefahr bewußt,
Schlägt er Purzelbäumer
Mit zerschlag'ner Brust!
Ueber'n Straßengraben
Schleudert 's Automoppel
Ihn zum Fraß der Raben
Auf die kahle Stoppel! —
Straßen-Pappelbäume
Sah'n allein befördert
In sein Land der Träume
Den, der hier gemördert —
Und sie spekulieren:
„Ja, wer heutzutage
Träum'risch phantasieren
Auch noch möchte, wage
Das nicht mehr auf Straßen,
Wo die Auto-Narren
Losgelassen rasen
Wie mit Schinderkarren!
Denn 's ist hundsgemeine
Und schier gallenbitter,
Wenn in das Gebeine
Fährt so'n stink'ger Ritter —
Und das Hirn sich sagen
Muß noch im Verspritzen:
Ehre ist zu tragen
Da nicht fort, wenn itzen,
Ohne daß von seinem
Beicht'ger absolviert,
Man wird von so einem
Narren mordsakriert! . . .
Darum ist zu raten
Allen ernsten Frommen,
Die nicht fort mit Schaden
In die Hölle kommen
Woll'n mit Tod und Teufels
Autopost expreß,
Daß sie trotz des Zweifels,
Ob auch wirksam es,
Sich vom Ablaßkrämer
Lassen Ablaß geben
Stets auf Vorschuß! Nähm' der
Pfaff 'was mehr, weil eben
Groß das Risiko —
Zahle man doch willig.
Dies Geschäft en gros
Bald wird geh'n und billig
Macht er's dann — sofern
Voll're Säckel faßt er . . .
Selbst, was so modern,
Das sonst höllisch haßt er,
Scheint ihm „himmlisch" dann —
Und dem Fortschritt räumen
„Anstoß" aus der Bahn
Rasch und ohne Säumen
Wird der Dunkelmann! . . ."
Vorschlag ist's zur Güte
Von den Straßenbäumen —
Und wenn es geriete,
Orthodox zu leimen
Nur den Seelenschaden,
Gäb's kein Aut'-Verbrechen —
Würd' die „Autokraten"
Heilig man noch sprechen! ——